



MUSEUM
UTOPIE

UND
ALLTAG



STIFTUNG STIFT NEUZELLE PRESSEMITTEILUNG

Neuzelle und Eisenhüttenstadt, 04.06.2025

GESPRÄCHSABEND LEBENS[T]RÄUME – LEBEN IM MODELL

Das Projekt „Opulenz und Ordnung“ lädt am 11. Juni um 18 Uhr ins Städtische Museum Eisenhüttenstadt

Am Mittwoch, den 11. Juni, findet um 18 Uhr einen Gesprächsabend im Städtischen Museum Eisenhüttenstadt (Löwenstr. 4) statt zum Thema: „Lebens[t]RÄUME – Leben im Modell.“

Gemeinsam mit der Restauratorin und Denkmalpädagogin Dr. Dorothee Schmidt-Breitung und dem Bereichsleiter Stadtentwicklung / Stadtumbau der Stadt Eisenhüttenstadt Michael Reh begibt sich der Historiker Uwe Stiehler als Moderator in eine auf den ersten Blick kontrastreiche Welt zwischen Deutschlands größtem zusammenhängenden Flächendenkmal, der ehemaligen sozialistischen Planstadt Eisenhüttenstadt, und dem Barockwunder Brandenburgs, dem Kloster Neuzelle: sozialistische Ordnung und barocke Opulenz, politische Ideologie und religiöse Ausgestaltung, damals und heute. Auf den zweiten Blick eröffnen sich jedoch die Gemeinsamkeiten der beiden Denkmäler, die nur wenige Kilometer voneinander trennen und die zu den architektonischen Highlights der Region und darüber hinaus zählen.

Das Städtische Museum Eisenhüttenstadt schließt an diesem Tag für den regulären Besucherverkehr bereits um 15 Uhr. Ab 17 Uhr können interessierte Gäste in Vorbereitung auf den Gesprächsabend kostenlos die aktuelle Sonderausstellung „Traum von Eisenhüttenstadt – Ungebaute Visionen“ anlässlich des Jubiläums *75 Jahre Werk und Stadt* besuchen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird von Radio Industry mitgeschnitten und zu einem späteren Zeitpunkt als Podcast zum Nachhören veröffentlicht.

Das Projekt „Opulenz und Ordnung“ ist eine Kooperation des Museums Utopie und Alltag Eisenhüttenstadt und der Stiftung Stift Neuzelle im Zuge des Kulturland Brandenburg Themenjahres „Welten verbinden“, durch das dieser Gesprächsabend finanziert wird. „Opulenz und Ordnung“ befasst sich von Juni bis Oktober mit vier Events mit der Verbindung des ehemaligen sozialistischen Planstadt Eisenhüttenstadt und der barocken Klosteranlage Neuzelle.

Pressekontakt:

Clara Roth-Wintges, Leiterin Marketing & Kultur
E-Mail roth-wintges@stift-neuzelle.de, Telefon (033652) 814 17
Stiftung Stift Neuzelle, Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle

Was haben beide Denkmäler gemein, was verbindet sie, wie haben die Menschen diese Orte und wie die Orte die Menschen geprägt und geformt?

Weitere Termine:

Samstag, 05. Juli 2025, 10 - 14 Uhr

AB INS BEET! Vom Gartenfließ zum Barockgarten

Tour de MOZ Gartentour, Start in Aurith, ca. 50 km | Extra-Tour für Familien mit dem ADFC Ortsverein von Eisenhüttenstadt nach Neuzelle, ca. 15 km

Sonntag, 14. September 2025

Tag des offenen Denkmals: Virtuelle Stadt

Präsentation der interaktiven Medienstation „Wohnstadt“ und einer neuen Augmented Reality App zu baubezogener Kunst in Eisenhüttenstadt, inkl. Bastelstation, Museum Utopie und Alltag Eisenhüttenstadt

Samstag, 11. Oktober 2025, ab 18.30 Uhr

Fassade trifft Fantasie: Lichternacht im Kloster Neuzelle

Lampionumzug für Groß und Klein und Bühnenprogramm auf dem Stiftsplatz – mit Lichtshow und Fassadenkunst, Stiftsplatz Neuzelle

Ein Projekt im Rahmen von »Welten verbinden – Kulturland Brandenburg 2024/2025«

Kulturland Brandenburg 2024/2025 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen und der Investitionsbank des Landes Brandenburg.

